

# APV-Bischofstein GV 2016



75 Joor Bischofstai - d'Teilnähmer/inne vom APV am BI-Tag

Der Vorstand lädt Euch herzlich ein zur

# APV-Generalversammlung 2016

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen am

**Freitag, den 29. Januar 2016**  
**Restaurant Rheinfelderhof**  
**Hammerstrasse 61, 4058 Basel**  
(Säli im 1. OG, Zugang durchs Restaurant)

Beginn: 18.30 Uhr

## **Traktandenliste:**

1. Anträge zur Traktandenliste
2. Protokoll der GV 2015
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht und -rechnung 2015
5. Jahresbeitrag 2016
6. Décharge und Wahlen
7. Mutationen
8. 75 Jahre Bischofstein / BI-Archiv
9. Bummel 2016
10. Aus dem Leben der Abteilung
11. Varia

Anschliessend findet wie gewohnt unser  
gemeinsames Nachtessen statt.

(Mineral und Kaffi sin derbi - Wyy, Digéstif etc. us em aige Portemonnaie)

Unkostenbeitrag Fr. 40.--

# Jahresbericht des APV-Präsidenten

Liebe APVlerinnen und APVler

**75 Jahre Bischofstein!** Zumindest für mich stand das 2015 ganz in diesem Zeichen. An der GV sprach die Runde einen grosszügigen Betrag für die Jubi-Anlässe, und die Abteilung tat dasselbe. Ein mit 120 Personen (darunter 23 APVler) gut besuchter BI-Tag war der erste Höhepunkt. Was regnerisch begann, entwickelte sich zu einem Prachts-tag mit einem geselligen Beisammensein im Rest. Sissacherfluh. "Enorm beeindruckend, wie zig (Pfadi)Generationen zusammenfanden, wie die zahlreich anwesenden PTA integriert waren." Ein Kompliment, das so vom Beizer ausgesprochen wurde und ich hier gern widergebe.

Der zweite Anlass, unser Bummel, führte den APV und einen Teil der aktiven Leiterschaft zusammen. Ich hoffe, dass so auch der/die eine oder andere den Weg in unsere Reihen findet.

Leider verliessen und uns im 2015 drei Kameraden: Im März verstarb Beat Heizmann / Biba; im April Eduard Oettli / Bölleli und im September nach langer Krankheit Reto von Bidder / Negeli. Sie werden uns fehlen.

Neuigkeiten gibt's zu unserem Archiv: Die Archivkommission, bestehend aus Huetli, Folie, Würmli und mir, durchstöberten wohl 20 Zügelkartons voller Ordner, Chroniken und loser Blätter, die seitens Abteilung und APV aufbewahrt werden. Es wurde herausfiltriert, was das Geschehen in jedem Jahr ausmachte, an Zeitungen und Berichten verfasst wurde. Diese Jahres-Chroniken und zahlreiche Dokumente, finden nun nach und nach ihren Weg auf unsere Homepage, womit wir vermutlich schweizweit die erste Abteilung mit einem online-Archiv sind. ☺

Ich wünsche euch ein tolles, spannendes und erfolgreiches Jahr 2016!

euer Präsi

Morchle

# APV-Bummel 19. September 2015

Am 19. September war's soweit: knapp 40 *APV-ler und APV-lerinne, Ehefrauen, Ehemänner, Fründinne, Fründe, Nääbegrüsch und sunschtigi Fäns* folgten dem *Daagesbefähl* von Herr und Frau Igel, resp. Herr und Frau Schnitte und trafen sich beim Joggeli zum APV-Bummel, Ausgabe 2015.

Dank den sorgfältig angebrachten Regieanweisungen in der Einladung waren alle - inkl. einer Handvoll der aktiven Leiter/innen, welche alle zum Bummel eingeladen waren - pünktlich am richtigen Ort und Schnitte konnte die Runde gleich mit warmen Worten begrüssen und auf den Bummel im Zeichen des Jubiläumsjahres einstimmen. Dies wurde umgehend optisch unterstrichen, indem jede/r einen Jubi-Tschäpper fasste, der natürlich sofort mit Stolz angezogen wurde. Einzig Mumi berief sich auf eine alte Uniformenallergie, verweigerte die Corporate Identity und bildete so die berühmte Ausnahme, welche die Regel bestätigt.

Nach kurzem Fussmarsch gab's den ersten Halt in der Mirco-Brauerei Schluggspächt. Igel machte eine interessante, mit ein paar Anekdoten gespickte Einleitung, danach ging's in medias res - zum Glück, da doch draussen einige Regentropfen fielen und die Runde nach dem obligaten Einstiegsapéro lechzte. Ein helles und ein dunkles Bier, inklusive den zugehörigen Herstellerklärungen, wurde ausgeschenkt.

So gestärkt ging's weiter per pedes der Birs entlang Richtung Rhein, bis wir vor einem Haus mit einem riesigen Kleiderbügel an der Häuserfront standen: Das Kleiderbügelmuseum! Einzigartig in der Schweiz, ergo rein und schauen, welche Schätze und Geschichten es beherbergt. Der Inhaber (dessen Vater im übrigen sein früheres Geschäft im Lokal der Brauerei Schluggspächt hatte - ja , so klein ist die Welt), erzählte bei Wein + Kuchen wie's zum Museum kam, wie die Sammlung wächst und er gerade erst aus einer Schuttmulde vor dem Nachbarshaus (sic!) seine jüngste Trouvaille zog.

In zwei Gruppen erfuhren wir etwas über die Herstellung von Kleiderbügeln aus Holz, Draht oder heute v.a. Kunststoff. Und wie Millionen dieser Massenartikel lediglich gebraucht werden, um Kleider und T-Shirts knitterfrei aus Asien zu uns zu transportieren und danach gleich entsorgt werden. Dazu gab es eine Demonstration von allerlei Reisekleiderbügel; der Originellste wohl aus einem Mittelstück, wo man bei Gebrauch zwei (Cola)Fläschchen einschraubt.

Beim zweiten Vortrag tauchten wir in die Geschichte des Kleiderbügels und seine gefühlten 100 Erscheinungsformen und Verwendungszwecke ein. Traumhafte Hightech-Holz-Drahtkonstruktionen inkl. Hosenhalterung für Anzüge, riesige Holzgestelle für die Reitermäntel von Kichenoberen, solche mit nach oben gerichtete Bügelenden für Uniformen mit schweren Epauletten und andere mit langen Stöcken dran, um die Kleider(bügel) in einem hohen Raum aufzuhängen und so eine zweite Lagerebene zu gewinnen.

Zum Schluss wurde nochmals ein absolut origineller Reisekleiderbügel vorgestellt: Ein Haken mit einem Serviettenring aus Stoff dran, wo man bei Gebrauch eine gerollte Zeitung reinschiebt - et voilà, fertig ist der Kleiderbügel.

Hätte nicht die Zeit gedrängt, wir hätten wohl noch lange den spannenden Geschichten um einen derart profanen Gegenstand lauschen können, aber so ging's weiter *zum Bach*, wo uns drei Rheintaxi erwarteten. Der Blick vom Rhein auf die Stadt ist (für mich) etwas vom Schönsten, das es gibt. Vorbei an den Kathedralen aus jüngerer (Roche-Turm) und älterer Zeit (Münster) ging's *baehab dr Bach ab* bis zum *Haafebeggi zwai*. Da erwartete uns zwar nicht *dr Schorsch*, jedoch das Restaurant Seemannkeller mit dem Znacht.

Nachdem die letzten Teilnehmer (wieder) zu uns gestossen waren, wir Sonnenschein inkl. Regenbogen bestaunt und ein Gruppeföteli geschossen hatten, war der Moment zum Eintreten und sich dem Nachtessen und dem geselligen Beisammensein zu Tische hinzugeben. Zuvor noch eine kurze Vorstellung der anwesenden Leiter/innen sowie welche Rolle sie innehaben in der Abteilung und danach erhielten die APVler, welche nicht am BI-Tag waren, ihren Jubi-Kravattenring überreicht. Damit war der offizielle Teil erledigt und man konnte sich dem äusserst feinen Essen, einem herrlicher Tropfen Wein, Dessert und Espresso hingeben.

Toll, war's! Meinen herzlichen Dank an Herr und Frau Igel und Herr und Frau Schmitte. Ich freue mich bereits auf den Bummel 2016, organisiert von Jimmy und Pirat.

Morchle

PS: Photos vom Bummel wie gewohnt unter [www.bischofstein.ch](http://www.bischofstein.ch) / Photos. Dort findest du auch einige der oben beschriebenen Kleiderbügel ☺





Jubi-Ring

und

Tschäpper-  
Logo



Vortrag "75 Joor Bischofstai"



APV + Leiterschaft vereint